

Stimme

Beste Perspektiven

Kindertageseinrichtungen (Kitas) sind nicht mehr nur auf Betreuung und Erziehung ausgerichtet. Vielmehr haben sie sich zu Orten frühkindlicher Bildung entwickelt. Entsprechend wichtig ist die Anwerbung von qualifiziertem



Personal für unsere Einrichtungen. Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr, der seit August 2013 gilt, erhöht den Personalbedarf zudem. Wir als breit aufgestellter städtischer Kita-Träger bieten mit derzeit 15 Einrichtungen für Erzieher (m/w/d) beste Perspektiven. Zudem stehen in diesem Jahr zahlreiche Ausbildungsplätze in unseren Einrichtungen zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es in unserem Bewerberportal auf der städtischen Internetseite.

Zur Person:

Tanja Wanner leitet das Sachgebiet Kindertagesstätten im Amt für Bildung und Betreuung.

Nagold aktuell

Trauerbeflaggung zum Gedenktag für die Opfer terroristischer Gewalt

Das Bundeskabinett hat am 16. Februar 2022 beschlossen, ab 2022 jährlich am 11. März den „Nationalen Gedenktag für die Opfer terroristischer Gewalt“ zu begehen. Aus diesem Anlass gibt es am Freitag, 11. März, am Rathaus eine Trauerbeflaggung. Mit den Worten „Dieser Tag wird ein Tag der Erinnerung, des Mitgeföhls, aber auch der Mahnung sein, mit aller Entschlossenheit gegen terroristische Bedrohungen vorzugehen“, wird Bundesinnenministerin Nancy Faeser in einer Pressemitteilung des Bundesministeriums des Innern und für Heimat zitiert.

Tipp der Woche



In eigenem Tempo durch die historische Altstadt schlendern, tief eintauchen in die Nagolder Geschichte und zu insgesamt 24 Stationen spannende Information erhalten – das können Besucherinnen und Besucher der Nagolder

Innenstadt mit der Audio-Tour. Die Vertonung der historischen Vergangenheit Nagolds zieht die Zuhörerinnen und Zuhörer in den Bann längst vergangener Zeiten. Durch das Scannen von QR-Codes, die an den Fußgänger-Stelen in der Innenstadt angebracht sind, gelangt der Besucher über den Internetbrowser direkt zur Startseite der Audio-Tour unter www.nagold.de/audiotour-altstadt. (Foto: Stadt Nagold)

Termine in Nagold

40. Nagolder Rocknacht

Seit mittlerweile 20 Jahren zählt die Rocknacht in Nagold zu den Pflichtveranstaltungen für alle Rock- und Metalfans im

Umkreis. Bei der diesjährigen 40. Auflage wird es wieder laut und elektrisierend. Mit dabei sind Five O Seven, Meister Chang, Stepfather Fred und Vanish. Die Veranstaltung findet am heutigen Samstag, 5. März, um 20.30 Uhr in der Alten Seminarturnhalle statt. Einlass ist ab 20 Uhr. Tickets gibt es an der Abendkasse. Es gelten die Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung, (Foto: Künstler)



Pädagogische Fachkräfte für Nagolder Kitas gesucht

Attraktive Arbeitsplätze in Nagold und den Stadtteilen



In Nagold gibt es mehr als 1.000 Betreuungsplätze für Kinder von 1 bis 6 Jahren. Neue Standorte sind in Planung. Für Erzieher (m/w/d) und Kinderpfleger (m/w/d) gibt es attraktive Arbeitsplätze. Foto: pexels/yan krukov

Die Stadt Nagold bietet aktuell mit insgesamt 22 Kindertageseinrichtungen in städtischer und kirchlicher Trägerschaft, sowohl im Stadtgebiet, als auch in den Stadtteilen, mehr als 1.000 Betreuungsplätze für Kinder von 1 bis 6 Jahren an.

Aktuell werden 150 Kinder unter drei Jahren betreut und 900 Kinder bis zum Grundschulalter.

Zusätzliche Standorte werden aktuell ausgelotet

Nagold wächst. Es entstehen zahlreiche neue Baugebiete. Viele Familien mit Kindern siedeln sich in Nagold an. Deshalb steigt der Bedarf an zusätzlichen Kitaplätzen.

Die Stadt als Trägerin von 15 Kitas ist aktuell mit Hochdruck dabei, neue Standorte auszuloten und umzusetzen. Aktuell entsteht ein Waldkindergarten im Rötensbad, weitere Neubauten sind in Planung.

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) gesucht

Neue Einrichtungen, Teams, die Hand in Hand arbeiten, ein tolles Flair in der Stadt – es gibt viele gute Gründe, in einer der Nagolder Kitas zu arbeiten.

Die Stadt als Arbeitgeberin bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zudem jede Menge attraktive Pluspunkte:

- breit aufgestellter Träger mit 15 städtischen Kindertageseinrichtungen
- Nagold als idealer Arbeitsstandort
- persönliche und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten
- Mitwirkung in verschiedenen Arbeitskreisen
- viele attraktive Freizeitmöglichkeiten, mit der Nähe zum Schwarzwald

Ausbildungsplatz als Erzieher (m/w/d) oder Kinderpfleger (m/w/d) gesucht?

Die Stadt Nagold bietet für Auszubildende

ideale Perspektiven. Wer Freude an der Arbeit mit Kindern hat, über ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Kreativität verfügt und Kindern mit Offenheit sowie einer wertschätzenden, liebevollen Art begegnet, liegt mit einer Ausbildung als Erzieher (m/w/d) oder Kinderpfleger (m/w/d) bei der Stadt Nagold genau richtig.

Die Stadt Nagold bietet viele Vorteile

Ein großer Träger wie die Stadt Nagold hat für Auszubildende in den Kindertagesstätten viele Vorteile.

Durch ganz unterschiedliche Betreuungskonzepte erhalten die Azubis einen breiten Erfahrungsschatz. Betreut werden Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt zu unterschiedlichen Öffnungszeiten, ob Ganztagsbetreuung oder verlängerten Öffnungszeiten (VÖ).

(Fortsetzung auf Seite 3)

Stuttgarter Saloniker: Wintermärchen

Seit vielen Jahren bereichern die Stuttgarter Saloniker die deutsche Kulturlandschaft. Sowohl mit leichter



Muse als auch mit Klassik sorgen die Musikerinnen und Musiker für beschwingte Stimmung. Der diesjährige Auftritt steht unter dem Titel „Wintermärchen“. Das Konzert findet am Sonntag, 13. März, um 17 Uhr in der Alten Seminarturnhalle statt. Einlass ist ab 16 Uhr. Tickets gibt es im Rathaus Café oder unter www.reservix.de. Es gelten die Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung. (Foto: Künstler)

Viva Voce: Glücksbringer

Die A Capella Band Viva Voce ist ein Garant für strahlende Stimmen, begeistertes Publikum und hochemotionale Bühnenshows. In ihrem neuen Programm machen sich die



Sänger auf die Suche nach dem Glück im Großen, im Kleinen und in sich selbst. Das Konzert findet am Freitag, 18. März, um 20 Uhr in der Alten Seminarturnhalle statt. Einlass ist ab 19 Uhr. Tickets gibt es im Rathaus Café oder unter www.reservix.de. Es gelten die Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung. (Foto: Künstler)

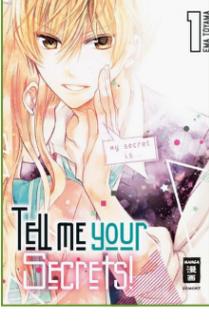
Buchtipps der Stadtbibliothek für Manga-Fans

Die Stadtbibliothek bietet eine große Auswahl an den beliebten Comics aus Japan



Manga ist der japanische Begriff für Comics. Die Stadtbibliothek hat einen umfangreichen Bestand an der beliebten Literatur. Das Bibliotheksteam hat einige Buchtipps zusammengestellt.

Ma Yu: Tell me your secrets! (Empfohlen ab 12 Jahren)



Mayo ist schüchtern und unscheinbar. Sie arbeitet neben der Schule als professionelle Zuhörer. Eines Tages kommt Schulschwarm und Star des Basketballteams Aoba zu ihr und bittet sie um ihr Ohr. Und da kommt die große Überraschung: Aoba erzählt, er würde in Wahrheit Basketball hassen! Mayo will ihm helfen – doch er will ihr partout nicht den Grund verraten ...

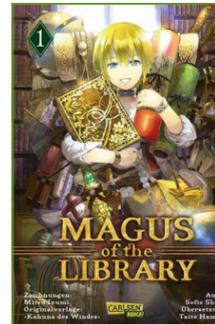
Kamome Shirahama: Atelier of Witch Hat (Empfohlen ab 10 Jahren)



Als Hexe wird man geboren! Coco wurde leider nicht als Hexe geboren, aber sie will trotzdem eine sein. Als eines Tages ein Zauberer in ihrem Dorf auftaucht, kann sie ihr Glück kaum fassen. Sie folgt ihm auf Schritt und Tritt ... und begeht dadurch einen

schrecklichen Fehler.

Mitsu Izumi: Magus of the Library (Empfohlen ab 12 Jahren)



Amun, eine Stadt wie aus einem arabischen Märchen ... in Armut wächst dort ein Elfenkind heran. Dessen „Schwester“ arbeitet hart, damit das Geschwisterchen lesen und schreiben lernt, da ein geächtetes „Langohr“ sonst überall ausgegrenzt wird. Doch was bringt die ganze Bildung, wenn man all die schönen Bücher der Bibliothek nicht lesen darf, weil einen der Bibliothekar immer wieder vor die Tür setzt? Eines Tages gibt es mächtig Aufregung in der kleinen Stadt, denn die Bibliotheksaufseher von Afshak - der Stadt des Wissens - reisen an. Für das Elfenkind beginnt eine aufregende Zeit mit Magie und traumhaften Abenteuern, die nur aus Büchern erwachsen können ...

Kousuke Oono: Yakuza goes Hausmann (Empfohlen ab 12 Jahren)



Einst war er gefürchtet als Yakuza-Legende namens »Immortal Tatsu«. Allein die Nennung seines Yakuza-Namens ließ seine Feinde bis aufs Mark erschüttern. Und zurecht, denn Immortal Tatsu mäht schon mal im Alleingang ganze Banden nieder, ohne auch nur mit der Wimper zu zucken. Doch das gehört ab sofort der Vergangenheit an: Tatsu beschließt,

sein Leben zu ändern. Ab sofort sind Wertmarken, Töpfe und Staubwedel seine Waffen. Richtig gelesen, Tatsu beschließt, Hausmann zu werden. So sehr er sich auch bemüht, sein Ruf ist ihm immer einen Schritt voraus ... nur seine Frau lässt sich davon überhaupt nicht beeindrucken.

Asato Shima: Du erwachst im Frühling (Empfohlen ab 13 Jahren)



In der Grundschule wird Ito immer vom sieben Jahre älteren Nachbarsjungen Chiharu beschützt. Doch der leidet an einer schweren Krankheit und wird in einen Kälteschlaf versetzt, bis es eine Chance auf Heilung gibt. Als er nach sieben Jahren wieder erwacht, ist aus dem „großen Bruder“ ein Gleichaltriger geworden und Ito entdeckt ganz neue Gefühle für ihn ...

Marina Umezawa: Spüre meinen Herzschlag (Empfohlen ab 13 Jahren)

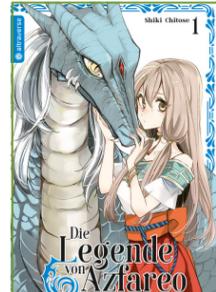


Hikaris Leben ist bis hin zu ihrem zukünftigen Ehemann bereits durchgeplant. Als sie jedoch den gehörlosen Yuito kennenlernt, ist sie so von ihm fasziniert, dass sie sogar beginnt, die Gebärdensprache zu lernen.

Mit seiner sanften Art erobert der Schüler das Herz des wohlgezogenen Mädchens.

Doch Yuitos und Hikaris Annäherung entspricht so gar nicht den Plänen ihrer Eltern ...

Shiki Chitose: Die Legende von Azfareo (Empfohlen ab 13 Jahren)



Rukul soll dem Drachen dienen, der sich im Palast des Königreichs Azfareo eingenistet hat. Zunächst ist sie vom aufbrausenden Temperament des Drachen eingeschüchtert, aber nach und nach erkennt sie, dass sich hinter seiner rauen Schale eine freundliche Seele verbirgt. Doch um den Drachen und den verschwundenen König rankt sich ein großes Geheimnis ...

Daiki Kobayashi: Ragna Crimson (Empfohlen ab 14 Jahren)



In einer Welt, in der Drachen die Menschen terrorisieren, ist es ausgezeichnet die kleine Drachenjägerin Leo, die den gequälten Seelen mit ihrer überragenden Kampfkraft ein Licht der Hoffnung spendet. Im Schatten dieses Wunderkindes lebt ihr treuer Helfer Ragna. Von der Angst getrieben, dass seinem Idol etwas zustoßen könnte, trainiert er wie ein Besessener - aber ohne jeden Erfolg. Bis ihm im Traum sein zukünftiges Ich erscheint und ihm seine Kräfte überträgt. Doch mit dieser Macht geht eine schier unlösbare Mission einher ...

Kei Ohkubo: Arte (Empfohlen ab 14 Jahren)

Arte ist eine junge Adlige, die im Florenz der Renaissance einen großen Traum verfolgt: Sie will Malerin wer-



den. Doch in diesem Jahrhundert ist das alles andere als normal - geschweige denn möglich für eine Frau von adligem Stand. Maler zu werden, ist

allein Männern erlaubt!

Arte will das jedoch nicht akzeptieren und beginnt ihren Kampf gegen die Diskriminierung. Wird es ihr mit harter Arbeit und ihrer immer positiven Art gelingen, Lehrling einer Kunsthandwerkstatt zu werden? (Fotos: Verlage/Text: red)

Information

Stadtbibliothek
Burgcenter
Marktstraße 60/1
Telefon: 07452 681-380
E-Mail:
info@stadtbibliothek-nagold.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag
und Freitag: 10 bis 18 Uhr
Mittwoch und
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Aktuelle Informationen

beispielsweise zum Besuch der Bibliothek stehen auf der Internetseite:

www.nagold.de/stadtbibliothek



Web-Katalog für Recherche
und Verlängerung



Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung des Landkreises Böblingen

Landratsamt Böblingen
Amt für Vermessung und Flurneuordnung
- untere Flurbereinigungsbehörde -



Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung

Information über die geplante Flurbereinigung Jettingen-Gäufelden (Tiefenschleifgraben)

Das Landratsamt Böblingen - untere Flurbereinigungsbehörde - beabsichtigt, in den Gemeinden Jettingen, Gemarkung Unterjettingen und Gäufelden, Gemarkung Öschelbronn, ein vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren nach § 86 (1) Nr. 2 des Flurbereinigungsgesetzes durchzuführen.

Hintergrund:

Unterhalb des Hochwasserrückhaltebeckens „Unteres Tal“ sind entlang des Tiefenschleifgrabens massive Erosionsschäden zu beobachten. An den Graben angrenzende Bäume werden unterspült und drohen zu entwurzeln. Abgesehen vom Wertverlust durch Wuchsschäden oder gar umstürzende Bäume stellt die Situation für die angrenzenden Waldbesitzer auch eine Gefahr bei der Waldbewirtschaftung dar.

Sollte in den kommenden Jahren keine Lösung gefunden werden, wird sich die Situation am Gewässer weiter gravierend verschlechtern. Infolge der Klimaveränderung, durch die in den kommenden Jahren vermehrt Starkniederschlagsereignisse erwartet werden, wahrscheinlich schneller als bisher. Auch auf Gemarkung Gäufelden sind bereits erste Erosionserscheinungen am Gewässer entlang der Waldgrundstücke und eines wichtigen Forstweges sichtbar.

Um den beschriebenen Zustand verbessern zu können, muss das Gewässer naturnah ausgebaut und mit den angrenzenden Flächen zur Sicherung der dauerhaften Pflege ins öffentliche Eigentum überführt werden. Derzeit ist das Gewässer auf dem betroffenen Abschnitt nicht „ausgemarkt“, d.h. das Gewässer verfügt nicht über ein eigenes Flurstück. Obwohl sich das Gewässer gesetzlich zumindest

bis zur „Mittelwasserlinie“ automatisch im Eigentum der örtlichen Kommune befindet (Gewässer II Ordnung), reichen diese Flächen nicht aus, um das Gewässer entsprechend umzugestalten und naturnah auszubauen.

Mit einem Bodenordnungsverfahren können betroffene Eigentümer aus der Ausbaufäche heraus- und die Gemeinde entsprechend hineingelegt werden.

Das Umlegungsgebiet würde voraussichtlich eine Fläche von rund 24 ha umfassen.

Eine Karte mit der geplanten Abgrenzung des Flurbereinigungsgebiets liegt vom ersten Tag dieser Bekanntmachung bis zum 31.03.2022 im Bürgerbüro Jettingen und nach telefonischer Anmeldung im Rathaus Gäufelden (Tel: 0703278020) zu den angegebenen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Diese Bekanntmachung und die Karte können zusätzlich im Internet unter www.lgl-bw.de/4876 eingesehen werden.

Zudem findet am

16.03.2022 um 18 Uhr

in der Aspenhalle, Mozartstraße 31, 71126 Gäufelden-Öschelbronn

eine Informationsveranstaltung über Details zu den vorgesehenen Maßnahmen für interessierte Bürgerinnen und Bürger statt. Die Bürgermeister beider Gemeinden und Vertreter des Landratsamts sind an diesem Abend anwesend.

Um coronabedingte Vorgaben einhalten zu können, ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer 07031/663-5073 (Herr Mayer) erforderlich. Die dazu erforderlichen Daten werden nach der Veranstaltung gelöscht.

gez. Kalling

Unterschiedliche Möglichkeiten für die Ausbildung

Ausbildungsstart am 1. September 2022 – Informationen im Bewerberportal auf der städtischen Internetseite

(Fortsetzung von Seite 1)

Kitas mit verschiedenen Themenschwerpunkten

Daneben setzen die Kitas auch auf verschiedene Themengebiete wie Wald und Natur, Fair Trade oder die Förderung von Sprache. Die Azubis können in verschiedene Bereiche hineinschnuppern und ihre Schwerpunkte selbst entdecken.

Ausbildungsmöglichkeiten

Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) Erzieher (m/w/d)

Die dreijährige Ausbildung erfolgt im dualen System und beginnt jeweils am 1. September.

Der theoretische Teil wird an der Annemarie-Lindner-Schule in Nagold absolviert. Mindestvoraussetzung sind die Mittlere Reife und ein einjähriges Berufskolleg der Sozialpädagogik.

Während den Praxistagen lernen die Auszubildenden die verschiedenen Kindertageseinrichtungen der Stadt Nagold kennen.

„Dabei setzen wir auf unsere Größe und Individualität als Träger von 15 Kindertagesstätten und gewähren breite Einblicke in die verschiedensten Betreuungsformen“, erläutert Tanja



Ob Ü3- oder U3-Bereich. In den Kitas der Stadt Nagold gibt es spannende Aufgaben.

Foto: Stadt Nagold

Wanner, Sachgebietsleiterin Kita im Amt für Bildung und Betreuung.

Es findet ein jährlicher Wechsel der Einrichtung statt. Im dritten Jahr können die Azubis selbst zwischen dem U3- oder Ü3-Bereich wählen.

Erzieher (m/w/d) oder Kinderpfleger (m/w/d) im Anerkennungsjahr

Die Stadt bietet auch Stellen für das Berufspraktikum im Anerkennungsjahr an. Dabei absolvieren die Auszubildenden im letzten Ausbildungsjahr

in der Regel ein Vollzeitpraktikum in einer der Kindertageseinrichtungen.

Teilweise lässt sich das Anerkennungspraktikum auch in Teilzeit ermöglichen.

Das Praktikum beginnt ebenfalls jährlich am 1. September. Anerkennungspraktikantinnen und -praktikanten werden vollständig in die Teams integriert

und erhalten qualitative Anleitungen, um sie auf ihrem Weg zu einem erfolgreichen Ausbildungsabschluss bestmöglich zu begleiten.

Dem Anerkennungspraktikum geht eine mehrjährige theoretische Ausbildung, beispielsweise an der Annemarie-Lindner-Schule in Nagold, voraus.

Parallel zum Unterricht sind vereinzelt Praktika abzuleisten. Auch hierfür bieten die Kitas in Nagold Möglichkeiten an.

Erste Einblicke im

Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)

Wer sich nach der Schule erst mal beruflich orientieren möchte und den Beruf der Erzieherin oder des Erziehers in Erwägung zieht, für den ist ein

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) ideal. Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Bewerbung im Bewerberportal sind auf der städtischen Internetseite unter www.nagold.de/stellenangebote zu finden. (red)

Kontakt

Haupt- und Personalamt Personalstelle

Franziska Hartmann

Telefon: 07452 681-217

E-Mail:

franziska.hartmann@nagold.de

Amt für Bildung und Betreuung Kindertagesstätten

Tanja Wanner

Telefon: 07452 681-223

E-Mail: tanja.wanner@nagold.de

Bewerberportal

www.mein-check-in.de/nagold



Stellenangebote

Erzieher (m/w/d) oder Kinderpfleger (m/w/d) in der Kindertagesstätte Hochdorf – Kennziffer 2022-011

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt, Beschäftigungsumfang 50 Prozent, Ü3-Bereich

Erzieher (m/w/d) oder Kinderpfleger (m/w/d) in der Kindertagesstätte Lemberg – Kennziffer 2022-012

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt, Beschäftigungsumfang 70 Prozent, Ü3-Bereich

Erzieher (m/w/d) oder Kinderpfleger (m/w/d) in der Kindertagesstätte Riedbrunnen – Kennziffer 2022-014

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt, Beschäftigungsumfang 50 Prozent, U3-Bereich

Buch zur Burgruine Hohennagold

Umfangreiches Werk zur Baugeschichte des Nagolder Wahrzeichens

Die Stadt Nagold besitzt mit der Burgruine Hohennagold ein markantes mittelalterliches Monument von landesgeschichtlicher Bedeutung. Die hoch über dem Nagoldtal thronende Ruine zeichnet sich durch eine wechselvolle Geschichte aus. Anhand archäologischer Funde lassen sich die Anfänge der Anlage in die vor- und frühgeschichtliche Zeit datieren.

Die 2019 fertiggestellte 3D-Rekonstruktion der Burg Hohennagold um 1644 war der Startschuss, noch im gleichen Jahr mit der Erstellung einer Monographie zu beginnen. Erstellt wurde sie ebenfalls von Prof. Dr.-Ing. Julian Hanschke, der unter anderem am Institut Kunst- und Baugeschichte des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) im Fachgebiet Bau- und Architekturgeschichte tätig ist. Sämtliches Archivmaterial, unter



Monographie zur Burgruine Hohennagold.

Foto: Stadt Nagold

anderem aus dem Steinhaus, dem Hauptstaatsarchiv und der Württem-

bergischen Landesbibliothek, ist dabei in die Recherchen eingeflossen. Begleitet vom Amt für Kultur, Sport und Tourismus ist so in den vergangenen zwei Jahren ein umfangreiches Werk zur Baugeschichte der Burg Hohennagold entstanden.

Die neu erschienene Monographie thematisiert die mittelalterliche und frühneuzeitliche Burganlage, welche im Dreißigjährigen

Krieg zerstört wurde. Der 277 Seiten umfassende Band mit dem Titel „Burgruine Hohennagold - Dokumentation und Baugeschichte“ bietet eine Darstellung der historischen Überlieferung – aufgearbeitet anhand schriftlicher und bildlicher Quellen. Im Fokus stehen der erstmals detailgetreu vermessene Baubestand und seine baugeschichtliche und burgenkundliche Einordnung. Zahlreiche Rekonstruktionszeichnungen, welche auf der Basis des gegenwärtigen Forschungsstands erarbeitet wurden, erlauben es, den letzten Bauzustand der Hohennagold vor ihrem Niedergang im Jahre 1645 nachzuvollziehen. Beeindruckende Luft- und Drohnenaufnahmen der Burgruine zeigen die heutige Burgruine in voller Pracht.

Die Monographie ist an der Infothek im Rathaus und in der Buchhandlung Zaiser erhältlich. Der Verkaufspreis liegt bei 29 Euro. (red)

Programm zum Weltfrauentag

Seit mehr als 100 Jahren demonstrieren Frauen am 8. März weltweit für Gleichberechtigung.



Auch die Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, das Landratsamt Calw und die VHS Calw und Oberes Nagoldtal, die neben einer Fahnenhissung am Dienstag, 8. März, ein vielfältiges Angebot auf die Beine gestellt haben, richten ihren Blick auf das Thema Gleichberechtigung.

Entstanden ist ein buntes Programm mit Stadtführungen in Nagold und Calw, einem Beratungstag für Frauen, einem Baumschnittkurs und vielen weiteren Angeboten.

Am Donnerstag, 10. März, findet von 18 bis 19.30 Uhr ein kostenfreier Online-Vortrag mit dem Titel „Von der Pharaonin zum Heimchen am Herd“ mit anschließender Diskussion statt. Helma Sick unternimmt dabei einen rasanten wie humorvollen Ritt durch die Geschichte.

In der Gegenwart angekommen, fragt sie nach: Welchen Einfluss haben manche Frauenbilder noch heute in der Gesellschaft und in unseren Köpfen? Weitere Informationen zum Programm gibt es im Internet unter www.kreis-calw.de/Frauentag2022. (red)

Aktuelles aus dem Kursangebot der vhs

Kurs-Nr. 221409001 A1 – Italienisch für Anfänger/innen mit geringen Kenntnissen Alessandra Miatto 14.03.2022 19.30 Uhr	Kurs-Nr. 221409002 B1 – Italienisch Alessandra Miatto 14.03.2022 18.00 Uhr	Kurs-Nr. 221424001 A1 – Türkisch für die Reise (Anfänger/innen) Bilge Koc 14.03.2022 18.30 Uhr	Kurs-Nr. 2213003107 Online: MBSR – Mindfulness based stress reduction Katharina Schick 15.03.2022 18.00 Uhr	Kurs-Nr. 221100006 Online: Zusammen treffen von Mensch und Maschine Elisabeth André 15.03.2022 19.30 Uhr	Kurs-Nr. 221305103 Fasten im Frühjahr: Dinkelfasten nach Hildegard von Bingen Ursula Keck 15.03.2022 18.00 Uhr
Kurs-Nr. 221419004 A1 – Russisch für Anfänger/innen ohne Vorkenntnisse Svetlana Druzhinina 15.03.2022 18.30 Uhr	Kurs-Nr. 2213025007 Aqua-Fitness mit Power Christel Renneberg 16.03.2022 19.15 Uhr	Kurs-Nr. 2213024120 Schluss mit Schmerzen (nach Liebscher-Bracht) Carina Wittek 16.03.2022 10.15 Uhr	Kurs-Nr. 221303101 Gesprächskreis Demenz: Für pflegende Angehörige Monika Wehrstein 16.03.2022 19.30 Uhr	Kurs-Nr. 221304103 Naturseifen sieden für Fortgeschrittene Martina Bitzer 19.03.2022 10.00 Uhr	Kurs-Nr. 221304107 Strahlend schön mit dem passenden Make-up Maren Klink 19.03.2022 10.00 Uhr
Kurs-Nr. 221502007 Office im Büro (Präsenz mit Onlineoption) Jörg Eyerdam 19.03.2022 9.00 Uhr	Kurs-Nr. 221505001 Grundkurs Schweißen Stephan Weitbrecht 19.03.2022 8.00 Uhr	Kurs-Nr. 221201003 „Nagold liest“ – Klimakrise Nanni Fingerhut 22.03.2022 19.00 Uhr	Kurs-Nr. 221422005 A1 – Spanisch für Anfänger/innen ohne Vorkenntnissen Marta Servia 23.03.2022 19.30 Uhr	Kurs-Nr. 221404003 A1 – Deutsch für Anfänger/innen ohne Vorkenntnissen Doris Abt 23.03.2022 18.30 Uhr	Kurs-Nr. 221206005 Online: Herrschaftsarchitektur im britischen Kolonialreich Arnt Spandau 24.03.2022 19.00 Uhr

Ökologisch wertvoll für Mensch und Tier

Im INGpark ist ein Grünzug mit 90 Bäumen und 365 Sträuchern entstanden

Am nördlichen Rand des Industrieparks Nagold Gäu (INGpark) wurden im Rahmen einer Pflanzaktion unlängst 90 Bäume und 365 Sträucher gepflanzt.

Bei der Auswahl der Bäume wurde insbesondere auf eine ökologische Vielfalt und Mischung der Obstsorten geachtet. So wurden unter anderem 45 verschiedene Wildobstbäume und 45 Hochstämme gepflanzt.

Die Nagolder Firma Torriello, welche den Auftrag für die Bepflanzung des etwa 2 Hek-

tar großen Grünzuges erhalten hatte, setzte weiterhin 365 heimische Sträucher, vorzugsweise mit Blüten und Früchten, ein.



Hier und auf den ökologisch hochwertigen Wiesenflächen, sollen Insekten und andere Tierarten einen qualitativ hochwertigen Lebensraum erhalten. Dieses Prinzip wurde auch schon in den anderen, im INGpark angelegten

Grünzügen angewandt.

Die Grünzüge im INGpark sollen in Zukunft den Beschäftigten des rund 90 Hektar großen Gewerbeareals zur Erholung während der Pausen dienen und somit die Aufenthaltsqualität erhöhen.

Hierfür sollen weiterhin auch noch einige Sitzbänke installiert werden. In den neu angelegten Grünzug ist ein etwa 140 Meter langes und 45 Meter breites Regenrückhaltebecken, in das nicht behandlungsbedürftiges Regenwasser (von Dachflächen) geleitet wird, eingebettet.

Dieses Regenrückhaltebecken beinhaltet ebenso ein Schmutzwasserpumpwerk sowie einen hochmodernen „Schräglärer“, in den behandlungsbedürftiges Regenwasser (von Straßen- und Hofflächen) gele-



Ökologische Vielfalt und eine Mischung der Obstsorten standen bei der Auswahl der Bepflanzung eines Grünzuges im Industriepark Nagold Gäu (INGpark) im Mittelpunkt. Foto: INGpark

tet wird.

Bis zum Notüberlauf fasst dieses Regenrückhaltebecken 6400 Kubikmeter und nochmal 4000 Kubikmeter mehr bis es zur Überflutung der Straße käme.

Rein rechnerisch würde ein solcher Notüberlauf einmal in zehn Jahren und eine Straßenüberflutung seltener als einmal in 100 Jahren erreicht.

Das Ab- und Regenwassermanagement im INGpark ist eine anspruchsvolle Ingenieursleistung, welche durch die „ISTW Planungsgesellschaft“ geplant wurde.

Die Kosten in Höhe von rund 4,1 Millionen Euro teilen sich der Zweckverband (1,36 Millionen Euro), der Eigenbetrieb Stadtentwässerung (2,35 Millionen Euro) und die Stadtwerke Nagold (390.000 Euro). (red)

SWR dreht „Stadt Land Quiz“ in Nagold

Stadt Land Quiz-Moderator Jens Hübschen will am Mittwoch, 9. März, herausfinden, wie gut sich die Leute in Nagold und Olsbrücken (Rheinland-Pfalz) mit allem, was es zum Monat April zu wissen gibt, auskennen.



SWR-Logo zur Sendung. Foto: SWR

In seinem Quiz-Computer hat er Fragen aus den unterschiedlichsten Ecken der Welt, alle zum Thema „April, April“: War der Spaghettibaum, von dem die BBC berichtete, ein Aprielscherz oder gab es ihn wirklich? Werden in der Türkei wirklich die jungen Menschen, die nach einem Heimatbesuch des Vaters zur Welt kamen, Aprilkinder genannt? Und wer spielt die schönsten Aprielscherze?

Der Moderator hat auf alle Fälle knifflige Fragen im Gepäck und natürlich auch die richtige Antwort darauf.

Ausgestrahlt wird die Sendung am Samstag, 2. April, um 18.45 Uhr im SWR-Fernsehen.

Sie wird am gleichen Tag auch online in der ARD-Mediathek zur Verfügung stehen. (red)

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Nagold
Marktstraße 27-29 • 72202 Nagold
Telefon: 07452 681-0 • Fax: 07452 681-210

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Oberbürgermeister Jürgen Großmann

Redaktion: Tina Block (Leitung)
Annika Tittjung, Jenny Schmidt, Julia Krauß
E-Mail: redaktion@nagold.de
Telefon: 07452 681-185 • Fax: 07452 681-5185

Internet: www.nagold.de
12. Jahrgang

Anzeigen: Schwarzwälder Bote Medienvermarktung Südwest GmbH • Kirchtorstraße 14
78727 Oberndorf am Neckar
Telefon: 0800 780 78 01 • Fax: 07423 78-328
E-Mail: service@schwarzwaelder-bote.de
Internet: www.schwarzwaelder-bote.de
Anzeigen: Bernd Maier (verantwortlich)

Druck: Druckzentrum Südwest GmbH
78052 Villingen-Schwenningen